

Formular für die Bescheinigung der Prüfungsunfähigkeit (Ärztliches Attest) zur Vorlage in der Schule

Erläuterung für den Arzt:

Die Schulleitung bzw. der zuständige Prüfungsausschuss fällen die Entscheidung, ob bei dem Versäumen einer Prüfung eine Nachschreibprüfung gewährt wird. Grundlage hierfür ist ein ärztliches Attest.

Die Rechtsprechung definiert die Anforderungen an ein ärztliches Attest zur Bescheinigung der Prüfungsunfähigkeit wie folgt: „Das ärztliche Attest hat in diesem Zusammenhang die Funktion, die gesundheitlichen Beeinträchtigungen des Prüflings zu beschreiben und anzugeben, welche Auswirkungen sich daraus für das Leistungsvermögen in der konkreten Prüfung ergeben“ (OVG NRW, Beschluss vom 19.11.2014 - 14 A 884/14, vgl. auch OVG NRW, Beschluss v. 18.8.2008 – 19 B 1019 / 08).

Die Diagnose selbst muss demnach nicht genannt werden, wohl aber die körperlichen bzw. psychischen Auswirkungen, die die Leistungsfähigkeit erheblich mindern oder den Patienten hindern, an der Prüfung teilzunehmen (z. B. Bettlägerigkeit, Immobilität, starke Konzentrationsstörung durch Schmerzen). Sie werden daher um kurze Ausführungen zu den nachstehenden Punkten unter 2) gebeten.

Hinweis: Das Attest kann auch formlos erstellt werden, sofern es die nachfolgend erbetenen Informationen enthält.

1) Untersuchte Person (vom Schüler auszufüllen):

Nachname:	Vorname:	Geburtsdatum:
Straße, Nr.:		PLZ, Wohnort:

2) Erklärung des Arztes:

Meine Untersuchung zur Frage der Prüfungsunfähigkeit des o. g. Patienten/Patientin hat aus ärztlicher Sicht Folgendes ergeben:

Art der Leistungsminderung bzw. Hinderung an der Prüfungsteilnahme (bitte keine Diagnoseschlüssel verwenden):

Dauer der Krankheit: von:	bis einschließlich:
---------------------------	---------------------

Datum, Praxisstempel und Unterschrift des Arztes